

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2690
des Abgeordneten Rainer Neumann
Fraktion der CDU
Drucksache 3/7127

Wortlaut der Kleinen Anfrage

A 14

Mit dem Planungsfortschritt für die A 14 Magdeburg – Wittenberge – Ludwigslust wachsen auch die Bedürfnisse der Bevölkerung in den betroffenen Regionen nach konkreten Informationen über den genauen Trassenverlauf, geplante Anschlussstellen, Baubeginn u.a.m.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann wurde mit den Planungen zum Neubau der A 14 zwischen Magdeburg und der A 24 bei Ludwigslust begonnen?
2. In welcher Weise wurde die Zusammenarbeit der beteiligten Länder Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg organisiert?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die Zusammenarbeit mit den beteiligten Ländern und dem Bund beim Projekt A 14?
4. Welche Ergebnisse erbrachte die Verkehrsuntersuchung zur A 14 in den beteiligten Ländern, untergliedert nach den Bewertungskriterien Verkehr, Raumordnung und Städtebau?
5. Welche Ergebnisse erbrachte die Umweltverträglichkeitsuntersuchung zur A 14 in den beteiligten Ländern?
6. Welche Konflikte wurden im Ergebnis der Raumwiderstandsanalyse zur A 14 in den beteiligten Ländern jeweils ermittelt?

Datum des Eingangs: 30.03.2004 / Ausgegeben: 05.04.2004

7. Wie viele und welche Linien für die Trassenführung der A 14 wurden aufgrund der Untersuchungsergebnisse (Fragen 4 bis 6) entwickelt?
8. Welche Träger öffentlicher Belange, der Wirtschaft und der Kommunen haben Stellungnahmen zur Linienplanung der A 14 abgegeben bzw. an der Auswahl der Vorzugsvariante mitgewirkt?
9. Welche Forderungen zur Linienführung wurden von den beteiligten Trägern benannt?
10. Welche der beteiligten Träger haben den Bau der A 14 grundsätzlich abgelehnt, mit Angaben zu den Gründen?
11. Wie wurden diese Widerstände aufgelöst?
12. Wie ist der Stand der Linienbestimmung zur A 14 in den beteiligten Ländern?
13. An welcher Stelle soll die Elbe überquert werden?
14. Welche konkrete Linienführung ist im Territorium der Stadt Wittenberge und ihrer Ortsteile vorgesehen?
15. Welche konkrete Linienführung ist im Territorium der Gemeinde Karstädt vorgesehen, untergliedert für die einzelnen Ortsteile, deren Gemarkungen durch die Autobahn berührt werden?
16. An welchen Stellen in Brandenburg sind Auf- und Abfahrten geplant bzw. welche Straßen sollen direkt an die Autobahn angeschlossen werden?
17. In welchem Zeitraum soll das Raumordnungsverfahren durchgeführt werden?
18. Wie groß ist der Korridor für mögliche Veränderungen der Linienführung der A 14 im Rahmen des Raumordnungsverfahrens?
19. In welchem Zeitraum soll nach den derzeitigen Planungen der Bau der A 14 realisiert werden, untergliedert für die einzelnen Bauabschnitte in den beteiligten Ländern?
20. Ist die Finanzierung des Neubaus der A 14 von Einnahmen aus der LKW-Maut abhängig? Wenn ja, welche Auswirkungen hat die Kündigung des Maut-Vertrages durch die Bundesregierung auf die A 14?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

zu Frage 1:

Aufgrund der Zusage des Bundes, die A 14 in Richtung Norden von Magdeburg über Wittenberge nach Schwerin weiterzubauen, haben die drei Länderverkehrsminister auf einem Treffen am 21. März 2002 in Osterburg vereinbart, in allen drei Ländern zügig die Vorbereitungen für die jeweiligen

Raumordnungsverfahren zu beginnen. Die Antragskonferenzen zu den Raumordnungsverfahren haben in allen drei Ländern im Mai 2002 stattgefunden (in Brandenburg am 16. Mai 2002, in Mecklenburg-Vorpommern am 22. Mai 2002 und in Sachsen-Anhalt am 22. Mai 2002).

zu Frage 2:

Die Zusammenarbeit der beteiligten Länder Sachsen Anhalt (ST), Mecklenburg Vorpommern (MV) und Brandenburg (BB) wurde mittels folgender regelmäßig tagender Gremien organisiert:

1. Projektbegleitende Arbeitskreise Verkehr und Umwelt, gebildet von Vertretern der in den drei Ländern planenden Verwaltungen, Leitung: jeweiliges Land des Tagungsortes
2. Koordinierungsausschuss, gebildet aus den Verkehrsministerien der drei Länder und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVWB), Leitung: Sachsen Anhalt
3. Lenkungsausschuss zur Koordinierung der Planungen der A 14 und der ebenfalls vom Bund beschlossenen A 39 für Niedersachsen, gebildet aus Vertretern des BMVWB sowie der Verkehrsministerien der Länder Niedersachsen, ST, MV, BB
4. Länderarbeitskreis der für die Raumordnungsverfahren zur A 14 zuständigen obersten Landesplanungsbehörden, Leitung: jeweiliges Land des Tagungsortes

Zusätzlich wurde zur Koordinierung der unter Nummer 1 bis 3 genannten Gremien von den drei Ländern ein Gesamtkoordinator mit der Projektkoordination beauftragt, sowie eine gemeinsame Verkehrsuntersuchung beauftragt. Für die speziellen Belange der Flora-Fauna-Habitat (FFH)- Verträglichkeitsprüfung wurde von den drei Ländern ein FFH - Koordinator als Berater eingeschaltet. Für den naturräumlich sehr sensiblen Bereich der Elbquerung wurde von den Ländern ST und BB gemeinsam die Untersuchung "Alternativenprüfung Elbequerung" erarbeitet.

zu Frage 3:

Die Zusammenarbeit mit den beteiligten Ländern und dem Bund wird von der Landesregierung als sehr konstruktiv und zielführend eingeschätzt, wie der hohe Planungsfortschritt in relativ kurzer Zeit beweist.

zu Frage 4:

Die Verkehrsuntersuchung ist derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen, sondern befindet sich zurzeit in der Schlussbearbeitung. Der Vergleich der verkehrlichen, städtebaulichen und raumordnerischen Wirkungen der 8 untersuchten Varianten führt im Ergebnis zur Feststellung einer Vorzugsvariante.

zu Frage 5:

Auf der 3. Sitzung des von Herrn Staatssekretär Appel geleiteten Regionalen Ar-

beitskreises zur A 14 in Wittenberge am 19.09.2003 wurde dazu ausführlich berichtet. Zu den Sitzungen des Arbeitskreises waren neben den Trägern öffentlicher Belange Vertreter aller Fraktionen des Landtages geladen.

Im Land Brandenburg wurden zusätzlich zur Umweltverträglichkeitsuntersuchung 12 FFH – Verträglichkeitsprüfungen bzw. Verträglichkeitsuntersuchungen zu Vogelschutzgebieten durchgeführt. Die Ergebnisse werden derzeit zusammengeführt und schlussbearbeitet und lassen sich daher hier nicht kurz zusammenfassen.

zu Frage 6:

Die Raumwiderstandsanalyse ist als Teil der Umweltverträglichkeitsuntersuchungen abgeschlossen. Über die einzelnen Konflikte in den anderen beteiligten Ländern sind hier nur diejenigen bekannt, die Einfluss auf die jeweiligen Übergabepunkte an den Landesgrenzen haben. Insoweit wird auf die o. g. Alternativenprüfung zur Elbequerung und die Abstimmungen zu einem Übergabepunkt zwischen Brandenburg und Mecklenburg–Vorpommern bei Groß Warnow verwiesen.

Für Brandenburg lassen sich die Konflikte mit

- 10 FFH –Gebieten
- 2 Vogelschutzgebieten
- der Stadt Wittenberge sowie weiterer Gemeinden und Wohngebiete
- Wasserschutzgebieten
- Anlagen der DB AG
- bestehenden und geplanten Wasserschutzgebieten
- Windparkeignungsgebieten
- bestehenden und geplanten Gewerbegebieten
- Kiesabbaugebieten
- anderen Straßen

beispielhaft nennen.

zu Frage 7:

Insgesamt wurden 8 Hauptvarianten untersucht. Da es eine Reihe von sogenannten Gelenkpunkten gibt, an denen sich jeweilige Varianten abschnittsweise miteinander kombinieren lassen, ergibt sich theoretisch eine größere Anzahl von Untersuchungsvarianten.

Im Rahmen des iterativen Planungsprozesses wurde auf der Grundlage von vorläufigen Raumwiderstandsanalysen und jeweiliger länderübergreifender Abstimmungen eine Reihe von Varianten frühzeitig ausgeschlossen und nicht weiter betrachtet. Hierfür bildete auch der unter den beteiligten Ländern frühzeitig vereinbarte Grundsatz, nur solche Linien weiter zu verfolgen, die im jeweiligen Nachbarland auch eine sinnvolle Fortsetzung finden, eine wesentliche Entscheidungshilfe.

zu Frage 8:

Insgesamt wurden mehr als 60 Träger öffentlicher Belange sowie Vertreter aus Wirtschaft und Politik beteiligt (siehe anliegende Liste zum Regionalen Arbeitskreis).

zu Frage 9:

Es gab nur von einer Seite (Stadt Perleberg) die konkrete Forderung, die A 14 möglichst nahe der Stadt Perleberg zu führen, um eine möglichst hohe verkehrliche Wirkung für diese zu erzielen. Darüber hinaus wiesen die einzelnen Träger öffentlicher Belange auf ggf. zu berücksichtigende Konflikte und Bestände hin und trugen so zur Erarbeitung einer Vorzugslösung direkt und indirekt bei.

zu Frage 10:

Keine.

zu Frage 11:

Es waren bisher keine Widerstände aufzulösen.

zu Frage 12:

Am 5. April 2004 werden die in den Ländern planenden Ämter die fertiggestellten Unterlagen für das Raumordnungsverfahren den Verkehrsministern der drei Länder in einem gemeinsamen öffentlichen Termin übergeben. Nach diesem Termin werden die fertigen Unterlagen dann in einem nächsten Schritt den jeweiligen Raumordnungsbehörden zur Eröffnung und Durchführung der Raumordnungsverfahren übergeben.

zu Frage 13:

Die A 14 soll im Bereich der Elbequerung westlich von Wittenberge in enger Bündelung mit der Brücke der vorhandenen B 189 geführt werden.

Konkrete Übergangspunkte sind nicht Bestandteil des Raumordnungs- und Linienbestimmungsverfahrens, sondern des anschließenden Richtlinienentwurfes als Grundlage für das Planfeststellungsverfahren.

zu Frage 14 und 15:

Die Vorzugsvariante der A 14 soll von der Landesgrenze Sachsen-Anhalt/Brandenburg kommend parallel zur B 189 westlich und stadtnah zu Wittenberge verlaufen. Die Trasse soll weiter Richtung Norden führen, die B 195 queren, Lindenberg westlich umgehen und zwischen Motrich und Bentwisch hindurch führen. Sie soll in ihrem weiteren Verlauf im Sinne der Trassenbündelung westlich der Bahnlinie "Berlin-Hamburg" nach Norden führen und die bahnnahe Siedlungen Dergenthin und "Siedlung an der Bahn" umgehen. Im weiteren Verlauf soll sie die Gemeinde Karstädt südwestlich umgehen und – nach Nordwesten abschwinkend – in enger Parallellage zur B 5 verlaufen. Südlich von Groß Warnow soll die Vorzugsvariante dann nach Westen abschwinken und an die Vorzugsvariante in MV anbinden. Im Übrigen wird auf die Ausführungen zu Frage 13 verwiesen.

zu Frage 16:

In Brandenburg sind – vorbehaltlich der endgültigen Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen – derzeit drei Anschlussstellen an die A 14 vorgesehen:

- eine Verknüpfung mit der B 195 westlich von Wittenberge,
- eine Verknüpfung mit der B 5 im Raum Karstädt und
- eine weitere Verknüpfung mit der B 5 im Raum Groß Warnow.

zu Frage 17:

Die Ergebnisse des Raumordnungsverfahrens werden voraussichtlich Ende 2004/ Anfang 2005 vorliegen.

zu Frage 18:

In der Antragskonferenz zum Raumordnungsverfahren am 16. Mai 2002 wurde der Untersuchungsraum für die Trassen festgelegt.

zu Frage 19:

Eine Beantwortung dieser Frage ist derzeit nicht möglich. In Brandenburg könnte nach dem derzeitigen Planungsstand ein frühestmöglicher Baubeginn in 2007/ 2008 sein unter der Voraussetzung, dass der Planungsprozess weiter so zügig verläuft, wie bisher. Über die beabsichtigte Zeitschiene zur Baudurchführung in den benachbarten Ländern liegen keine konkreten Angaben vor.

zu Frage 20:

Die Finanzierung des Neubaus der A 14 ist nicht von Einnahmen der LKW-Maut abhängig.

Oberfinanzdirektion Cottbus Bundesvermögensabteilung Karl-Liebknecht-Straße 36 03046 Cottbus	TLG Treuhand Liegen- schafts- gesellschaft mbH Niederlassung Berlin/Bran- denburg Charlottenstraße 40 14467 Potsdam	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH Niederlassung Brndenburg / Berlin Borkumstraße 2 13189 Berlin
Liegenschafts- und Bauamt Bernau Abteilung Liegenschaften Hans-Witter-Straße 10 16321 Bernau	Wehrbereichsverwaltung Ost Prötzeler Chaussee 25 15344 Strausberg	Staatlicher Munitionsber- gungsdienst des Landes Brandenburg Hauptallee 116/8 15838 Waldstadt / Gem. Wünsdorf
Gemeinsame Landespla- nungsabteilung PF 60 07 52 14411 Potsdam	Landesumweltamt Bran- denburg PF 60 10 61 14410 Potsdam	Brandenburgisches Lan- desamt für Denkmalpflege und Archäo- logisches Landesmuseum Wünsdorfer Platz 4-5 15838 Wünsdorf
Buna Sow Leuna Olefinverbund GmbH Werk Schkopau 06258 Schkopau	Landesbetrieb Landesver- messung und Geobasisin- formation Brandenburg Dienstort Potsdam Heinrich-Mann-Allee 103 14473 Potsdam	Amt für Immissionsschutz Neuruppin PSF 1116 16801 Neuruppin
Landesamt für Geowissen- schaften und Rohstoffe Brandenburg Stahnsdorfer Damm 77 14532 Kleinmachnow	Landesbergamt Brandenburg Postfach 10 09 33 03050 Cottbus	Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung Neu- ruppin Fehrbelliner Straße 4c 16816 Neuruppin
Landkreis Prignitz Berliner Straße 49 19348 Perleberg	Regionale Planungsge- meinschaft Prignitz-Oberhavel Planungsstelle Fehrbelliner Straße 31 16816 Neuruppin	

Landesjagdverband Brandenburg e.V. Saarmunder Straße 35 14552 Michendorf	Bran-	Landesamt für Großschutzgebiete Tramper Chaussee 2 16225 Eberswalde	Verband für Landesentwicklung und Flurneuordnung in Brandenburg (VLF) Niederlassung Calau Schloßstr. 7 033205 Calau
NABU Besucherzentrum Rühstädt Neuhausstraße 9 19322 Rühstädt		Deutscher Wetterdienst Niederlassung Potsdam Michendorfer Chaussee 23 14473 Potsdam	Stadt Wittenberge August-Bebel-Straße 10 19322 Wittenberge
Amt Wilsnack/Weisen Am Markt 1 19336 Bad Wilsnack	Bad	Amt Lenzen-Elbtalaue Kellerstraße 4 19307 Lenzen	Gemeinde Karstädt Mühlenstraße 1 19357 Karstädt
Stadt Perleberg Großer Markt, Rathaus 19348 Perleberg		Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) Steindamm 21 16928 Groß Pankow	Amt Putlitz-Berge Zur Burghofwiese 2 16949 Putlitz
Handwerkskammer Charlottenstraße 34 - 36 14467 Potsdam		Industrie- und Handelskammer Potsdam Breite Straße 2a - c 14467 Potsdam	Deutsche Telekom AG T-Com, Technikniederlassung BBN 27 Postfach 229 14526 Stahnsdorf
Arcor AG & Co. Region Nord-Ost Abteilung Netzaufbau (TRN-NO) Attilastraße 61-67 12105 Berlin		NEA Norddeutsche Energieagentur für Industrie und Gewerbe GmbH Am Radeland 25 21097 Hamburg	Stadtwerke Wittenberge GmbH Bad Wilsnacker Straße 48 19322 Wittenberge

Westmecklenburgische
Energie-
versorgung AG (WE-
MAG)
Obotritenring 40

19053 Schwerin

Prignitzer Eisenbahn
GmbH
Pritzwalker Straße 2

16949 Putlitz

GDMcom Gesellschaft
für
Dokumentation und Te-
lekommunikation mbH
PSF 24 12 63

04332 Leipzig

Westprignitzer Trink-
wasser- und
Abwasserzweckverband
Bahnhofsvorplatz 8

19348 Perleberg

HGW HanseGas GmbH
Geschäftsbereich Gas-
versorgung
Technisches Büro –
Rohrnetztechnik
Jägersteg 2

18246 Bützow

DB Telematik GmbH
Region Nord-Ost
Attilastraße 61–67

12105 Berlin

Eisenbahn-Bundesamt
Sachbereich 1, Außen-
stelle Halle
Ernst-Kamieth-Straße 5

06112 Halle

PVU – Prignitzer Ener-
gie- und Wasser-
versorgungsunterneh-
men GmbH
Feldstraße 27a

19348 Perleberg

DB Netz AG
Niederlassung Ost
Immobilienmanagement
N-O-F 4
Granitzstraße 55 – 56

13189 Berlin

Vattenfall Europe
Transmission GmbH
Chausseestraße 23

10115 Berlin

Wasser- und Schiff-
fahrtsamt
des Bundes – Magde-
burg
Fürstenwallstraße 19/20

39016 Magdeburg

EMB
Erdgas Mark Branden-
burg GmbH
Großbeerenstraße 181-
183

14482 Potsdam

Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe-
Brandenburg
Neuhausstraße 9

19322 Rühstädt

e.dis AG Nord
Woldeforster Straße 6

17109 Demmin

Wasser- und Boden-
verband Prignitz
Berliner Straße 34

19348 Perleberg

Amt für Forstwirtschaft
Kyritz
Dorfstraße 4 – 6

16866 Karnzow

Bundesforstamt "Rup-
piner Heide"
Wittstocker Allee 167

16816 Neuruppin

Bundesvermögensamt
Potsdam
Berliner Straße 98 – 101

14467 Potsdam

BUND Prignitz
Landesgeschäftsstelle
Brandenburg
Friedrich-Ebert-Straße
114 A

14467 Potsdam

Deutscher Bundestag
Herrn MdB Ernst Bahr
Platz der Republik 1

10111 Berlin

Landtag Brandenburg
Frau MdL Dagmar
Ziegler
Fraktion der SPD
Am Havelblick 8

14473 Potsdam

Landtag Brandenburg
Herrn MdL Robert
Gammel
Fraktion der SPD
Am Havelblick 8

14473 Potsdam

Landtag Brandenburg
Herrn MdL Reinhold
Dellmann
Fraktion der SPD
Am Havelblick 8

14473 Potsdam

Landtag Brandenburg
Herrn MdL Thomas
Domres
Fraktion der PDS
Am Havelblick 8

14473 Potsdam

Landtag Brandenburg
Herrn MdL Rainer
Neumann
Fraktion der CDU
Am Havelblick 8

14473 Potsdam

Landtag Brandenburg
Frau MdL Liane Hes-
selbarth
Fraktion der DVU
Am Havelblick 8

14473 Potsdam

Bundesministerium für
Verkehr,
Bau- und Wohnungs-
wesen
S 01
Invalidenstraße 44

10115 Berlin

Wirtschaftsministerium
Mecklenburg-Vor-
pommern
z.Hd. Herrn Dr. Klöckner
Johannes-Stelling-
Straße 14

19053 Schwerin

Bundesministerium für
Verkehr,
Bau- und Wohnungs-
wesen
S 10
Robert-Schuman-Platz
1

52175 Bonn
Ministerium für Land-
wirtschaft,
Umweltschutz und
Raumordnung
Referat 83
Heinrich-Mann-Allee
103

14473 Potsdam

Ministerium für Bau und
Verkehr
des Landes Sachsen-
Anhalt
z.Hd. Herrn Arndt
Turmschanzenstraße 30

39114 Magdeburg

Ministerium für Wirt-
schaft
Heinrich-Mann-Allee
107

14473 Potsdam

Ministerium des Innern
Henning-von-
Tresckow-Straße 9 –13

14467 Potsdam

Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit
und Frauen
Heinrich-Mann-Allee
103

14473 Potsdam

Staatskanzlei des Lan-
des Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee
107

14473 Potsdam

Landesamt für Bauen,
Verkehr und Straßen-
wesen
Lindenallee 51

15366 Dahwitz Hop-
pegarten

Brandenburgisches
Straßen-
bauamt Kyritz
Holzhausener Straße 58

16866 Kyritz